



Bereich Controlling Betrieb 2
Az:
Datum: 17.09.2002

2002/264
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	02.10.2002	

Betreff

Budgetentwicklung 2002
hier: Finanzcontrolling (Stichtag 01.09.2002)

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 2 nimmt den Finanzcontrollingbericht zum 01.09.2002 zur Budgetierung zur Kenntnis.

Glöß, Erste Beigeordnete

Betrieb 2
- Controlling -
2505

17.09.2002

Vorbericht zum Finanzcontrolling (01.09.2002)

Das Budget **des Verwaltungshaushaltes** des Betriebes 2 hat sich erstmals gegen den allgemeinen Trend gegenüber dem Grobcontrolling vom 31.05.2002 auf – **173.200,-- Euro** verschlechtert.

Den Verschlechterungen im Bereich 55 – Hilfen zur Erziehung/Jugendarbeit (-197.000,-- Euro), Bereich 56 - Einrichtungen der Jugendhilfe (-135.000,-- Euro) und Bereich 57 – Wirtschaftliche Hilfen (-112.000,-- Euro) stehen Budgetverbesserungen der Bereiche 16 – Interne Dienste (61.610,-- Euro) und 59 – Fachstelle für Wohnungssicherung (210.000,-- Euro) gegenüber. Die Verbesserungen beruhen überwiegend auf Einmaleffekte.

Die sich abzeichnenden Budgetverschlechterungen sind im Wesentlichen auf die Budgetbelastungen durch Konsolidierungsmaßnahmen, das Einfrieren dezentraler Personalkosten sowie durch nicht zugestandene Erhöhungen bei den Betriebskosten für Kindergärten zurückzuführen. Hierauf wurde bereits bei der Verabschiedung des Betriebsbudgets am 07.05.2002 hingewiesen.

Der **Vermögenshaushalt** des Betriebes 2 befindet sich im Plan.

Die voraussichtlichen Bereichsergebnisse auf den 31.12.2002 bezogen und Erläuterungen hierzu entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Finanzcontrolling (01.09.2002)

Betrieb 2

Verbesserungen/Verschlechterungen(-)

Prognostiziertes Betriebsergebnis			Begründung für Abweichungen
	VerwaltungsHH	VermögensHH	
Summe Bereichsergebnisse:	-172.390	-810	
Veränderungen durch Mitteltransfers Verwaltungs-/Vermögenshaushalt:	-810	810	
Betriebsergebnis:	-173.200	0	

Prognost.		Bereichs-	Ergebnisse		
Bereich	im Plan	VerwaltungsHH	VermögensHH	Begründung für Abweichungen	

Betriebsmanagement 2

- verantw. Fr. Glöß -

Ja	0	0
----	---	---

11 Personalabrechnung

- verantw. Herr Storkebaum -

Ja	0	0
----	---	---

16 Interne Dienste

- verantw. Herr Schwirz -

Ja	61.610	-810
----	--------	------

Erwartet werden Verbesserungen bei d. Gebäudebewirtschaftung i.H.v. 35.000,-- Euro und 15.000,-- Euro bei der baulichen Unterhaltung. Restbetrag = Mehreinnahmen bei den Einnahmen aus Verkauf u.a. Mitteltransfers Verwaltungshaushalt () = 810,-- Euro / Vermögenshaushalt (-) = 810,-- Euro

40 Schulen -verantw. Herr Nowak -	Ja	0	0	
54 Betreuung und Unterhaltsansprüche - verantw. Herr Baumeister-	Ja	0	0	
55 Hilfen zur Erziehung / Jugendarbeit - verantw. Herr Hilgenstock-	Nein	-197.000	0	Verschlechterungen bei den Hilfen zur Erziehung, und zwar bei - HHStelle 45500.760000 - Lfd. Hilfen für Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege ca. 80.000,-- € - HHStelle 45500.761000 - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ca. 20.000,-- € - HHStelle 45500.770000 - Lfd. Leistugen f. Kinder u. Jugendliche in Heimerziehung ca. 97.000,-- € Grund: Fallsteigerungen
56 Einrichtungen der Jugendhilfe - verantw. Herr Wagner -	Nein	-135.000	0	Unterdeckung bei den dezentralen Personalausgaben im Kindergartenbereich i.H.v. 30.000,-- Euro. Unterdeckung bei den Betriebskostenzuschüssen für Tageseinrichtungen i.H.v. 105.000,-- Euro.
57 Wirtschaftliche Hilfen - verantwortl. He. Kuzniarek -	Nein	-112.000	0	Fehlbedarf von 16.000,-- Euro bei den dezentralen Personalkosten. Bei der Finanzbeteiligung an den S Leistungen zeichnet sich ein Minus von 88.000,-- Euro ab. Die Verschlechterung entsteht zwangsläufig weil die Kämmerei bei der Haushaltsplanaufstellung fachliche Argumente nicht berücksichtigt hat. Rest = Kleinbeträge bei verschiedenen Haushaltsstellen.
58 Soziale Förderung - verantwortl. Frau Hanke -	Ja	0	0	

59 Fachstelle für Wohnungssicherung

- verantwortl. Herr Limberg -

Ja

210.000

0

Die Stadt C.-R. hat eine Klage im Rahmen der Landeserstattung für Flüchtlinge gegen die Bezirksregierung

gewonnen. Die Forderung aus der Klage beträgt c. 160.000,-- Euro. Es wird erwartet, dass ca. 50.000,- Euro aus dem laufenden Geschäft 2002 erwirtschaftet werden.

81 Frau in Beruf und Technik

- verantwortl. Frau Kersting -

Ja

0

0

Summe:

-172.390

-810

Finanzcontrollingberichte B2



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister